



Fachtag

Die WerteBank Geteilte Werte in der Nachbarschaft & Interreligiöser Dialog Begegnungsräume und Methoden in der quartiersbezogenen Arbeit

Das Projekt **Die WerteBank** widmet sich den geteilten gemeinsamen Werten in den Nachbarschaften. Was sind „gemeinsame Nenner“ in einer Nachbarschaft, die den sozialen Zusammenhalt einer Stadtgesellschaft stärken? Wie können wir Begegnungsräume schaffen, in denen weltanschauliche, kulturelle und religiöse Vielfalt gelebt wird? Wie können wir in den Dialog treten, in dem verschiedenen Perspektiven mit Neugierde und Respekt begegnet wird? Mit diesen Fragen setzen wir uns beim Fachtag **Die WerteBank** auseinander.

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, Methoden für niedrigschwellige Aktionen zum Thema interkultureller und interreligiöser **WerteDialog** kennenzulernen und sich auszutauschen.

Zeichnung WerteBank: Lars Jakobeit

IMPULSVORTRAG

Was sind Werte wert?
Prof. Dr. Dr. Katharina Ceming
Theologin und Philosophin

Werte sind eine Art Kompass anhand derer wir unser Handeln und Denken ausrichten. Doch woher kommen sie? Sind sie universell oder werden sie durch Lebensumstände, durch geschichtliche, politische und/oder psychologische Faktoren bedingt? Die Beantwortung dieser Frage ist wichtig, wenn wir uns überlegen, welche Werte im öffentlichen Leben bestimmend sein sollen, insbesondere wenn unterschiedliche Werte aufeinanderprallen und es darum geht, was toleriert werden kann und was nicht.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Termin: Donnerstag, 05. Mai 22, 10-14 Uhr
Ort: UBO 9, Ubostraße 7, 81245 München

Anmeldung: e.kohl-gruber@quarterm.de
Telefon: 01768 1965275, bis 27.04.22

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie teilnehmen möchten: **Priorität 1 und Priorität 2.**

Ablauf:

9:30-10:00	Ankommen
10:00-10:15	Begrüßung
10:15-10:45	Impulsvortrag
11:30-13:00	Workshops
13:00-14:00	Austausch

WORKSHOP 1

Interreligiöse Verständigung/
Dialog der Religionen -
Methoden des interreligiösen Dialogs
Nermina Idriz, Islamgemeinde Penzberg/
Katholische Hochschule München

Wie können sich Menschen mit unterschiedlichen Weltanschauungen/religiösen Hintergründen in heterogenen Gruppen/Nachbarschaften begegnen, sich kennenlernen, in Dialog treten und gemeinsame Nenner finden? Nermina Idriz macht in dem Workshop Methoden erfahrbar, welche lebendige Anregungen zur Umsetzung in der eigenen Praxis bieten.

WORKSHOP 2

Dialog mit Respekt
Philosophisches Gespräch als Methode
des interkulturellen Dialogs
Julia Blum, Akademie für Philosophische
Bildung und WerteDialog

Sich respektvoll und auf Augenhöhe begegnen. Ins Gespräch kommen ohne zu streiten. Sich gegenseitig zuhören. „Philosophieren“ bedeutet, gemeinsam mit anderen Antworten auf Fragen des Zusammenlebens zu suchen. Beim Philosophieren können Menschen jeden Alters und ohne Vorkenntnisse ihren Gedanken in einem geschützten sozialen Raum Ausdruck verleihen und im gemeinsamen Gespräch vertiefen. Sie formulieren und begründen eigene Standpunkte zu philosophischen Fragen.

WORKSHOP 3

Vielfalt bewusst leben:
Werte - Sprache - Haltung - Prioritäten
Mathilda Legitimus-Schleicher, Morgen
e.V. und Nala e.V., Integrationsberaterin

Millionen von Menschen sind immer noch Opfer von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz. In dem Workshop setzen wir uns rassistisch-kritisch mit unseren Werten und unserer Sprache auseinander. Was hat meine Erziehung mit meinen Werten zu tun? Sensibilität und Empathie sind lernbar: Offenheit ist die Voraussetzung, um Machtlosen eine Stimme zu geben und ihnen die Partizipation zu ermöglichen, um Ungerechtigkeit zu beheben. Dafür müssen wir an uns selbst ganz bewusst arbeiten und selbstkritisch werden.

WORKSHOP 4

Begegnungen an der WerteBank
Nele Kosian & Dagmara Sosnowska,
QuarterM gGmbH

In diesem Workshop stellen wir die im Rahmen des Projekts erarbeiteten und erprobten Methoden (Methodenhandbuch) vor und probieren diese an der Bank aus.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages